

25. / X. 1914.

(Entthüllung eines Grabdenkmals für Adam Traubert.) Die bei der Lueggergedächtnismesse anwesenden Persönlichkeiten begaben sich nach der Messe zur letzten Ruhestätte des im heurigen Jahre verstorbenen Dichters Adam Traubert in der Reihe der Ehrengräber, um der Entthüllung eines Grabdenkmals für den Verstorbenen beizuwohnen. Hier dankte vorerst Redakteur Dr. Jorda namens des Vereines katholischer Journalisten Oesterreichs, dessen langjähriger Senior der Verstorbene gewesen war, den Vertretern der Gemeinde Wien neuerlich für die Widmung des Ehrengrabes sowie für ihr Erscheinen bei der Entthüllungsfest. Gemeinderat Dr. Stich hielt eine Gedächtnisrede auf den Dahingegangenen. Nach einer weiteren Ansprache des Bürgermeisters Doktor Weiskirchner fiel die Hülle, und Monsignore Wolny nahm die neuerliche Einsegnung der Grabstätte vor. Der Bürgermeister verabschiedete sich sodann von der Witwe des Dichters.